

# IM BLICK

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neschwitz

Dezember 2018 / Januar 2019



Foto: Boris Rostámi, Andere Zeiten e.V. Hamburg 2007, ach! S.57

*Da sie den Stern sahen,  
wurden sie hocheifrent.*

Matthäus 2,10

## **Liebe Gemeinde,**

als sie aufbrachen, wussten sie nicht, wie ihr Ziel aussehen würde. Sie wussten nur: Eine solche Sehnsucht hatten sie nie zuvor gespürt. Sie hatten diesen Stern gesehen. Und beschlossen, ihm zu folgen. Verrückt, haben viele gesagt. Jetzt sind sie hier, in diesem fremden Land, und nichts ist da, was ihnen vertraut wäre: die Sprache nicht, die Religion nicht, auch die Gerüche und Geräusche nicht. Und dennoch: Dennoch spüren sie, sie werden hier Heimat finden. Erlösung, denken sie, auch wenn sie nicht genau erklären könnten, was sie damit meinen.

Als sie nach dem neugeborenen Kind fragen, dem König, will man sie abwimmeln. Sieht ihre merkwürdige Kleidung, hört ihren Akzent, mustert das große Fernrohr. Ein König? Draußen vor der Stadt? Unmöglich! Hören sie. Aber sie sehen auch die Verunsicherung in den Augen.

Sie lassen die Stadt hinter sich. Halten die Geschenke fest in den Händen, das Wertvollste, das Heiligste, das Liebste, was sie haben. Vertrauen dem Stern, der sie bis hier gebracht hat. Und der sie führen wird. Zu dem unbekanntem Gott.

(nach Matthäus, Kapitel 2, Verse 1-12; aus „ach!“, Andere Zeiten e.V., Hamburg 2007)

Wie die Weisen brechen wir manchmal auf, treffen Entscheidungen, sind bereit Neues zu probieren. Manchmal tun wir's auch nicht, obwohl wir spüren, eine Veränderung würde uns gut tun. Vielleicht werden die Sterndeuter aus der Weih-

nachtsgeschichte auch deswegen „Weise“ genannt, weil sie sich mutig auf den Weg machen. Sie vertrauen auf das, was sie bereits gelernt und gehört haben. Und sie forschen fleißig weiter. Dabei ist es durchaus nicht nur Abenteuerlust, die sie in Bewegung bringt. Auf die Bequemlichkeit, in der sie zu Hause hätten leben können, verzichten sie bereitwillig. Sie ahnen, hier geht es um etwas Größeres. Deshalb folgen sie dem Stern. Haben sie denn gar keine Angst, aufzubrechen in ein unbekanntes Land? Da gibt es sicher genug Leute, die warnen: „Lasst es lieber bleiben! Glaubt nicht, dass man euch in der Fremde willkommen heißen und freundlich aufnehmen wird.“

Was hat sie bewogen, loszuziehen, obwohl so vieles dagegen spricht? Sie werden zu Hause nicht verfolgt. Und es geht auch nicht darum, in der Fremde gute Geschäfte zu machen. Trotzdem sind sie bereit, den Aufbruch zu wagen. Sicher war es eine Hilfe, dass sie Freunde hatten. Sie ziehen zu dritt los. Das ist besser als allein. Freunde und gute Beziehungen zu anderen können helfen, wenn es darum geht Neues zu bewältigen. Und diese weisen Menschen ahnen und glauben daran: es gibt mehr als das, was wir mit mathematischen Gleichungen und den Gesetzen der Logik erklären können. Ohne Beweise oder Garantien in der Hand zu haben, ziehen sie los. Sie suchen den Retter. Angezogen werden sie von einem, dessen Namen sie noch nicht einmal kennen. Eine Frage lässt ihnen keine Ruhe: Was muss das für ein besonderer Herrscher sein, wenn die Sterne seine Boten sind?

Später kommen sie an bei dem Herrscher,

der nicht herrscht, der Große klein macht und Niedrige erhöht. Sie finden ihn in einer einfachen Hütte. Ein König, der dort wohnt, wo die meisten wohnen? Ein neugeborenes Kind liegt in einer Krippe. Der Retter so schutzbedürftig? Eine junge Frau und ein schweigsamer Handwerker sind dabei. Das soll alles sein? Was ist daran schon besonders?

All das können auch wir bedenken in diesem Advent und zu Weihnachten und später im neuen Jahr. Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen Freude, Hoffnung und Halt.

Mit lieben Grüßen Ihre Pfarrerin



Es ist Zeit **DANKE** zu sagen. Viele Menschen bereichern unsere Kirchengemeinde indem sie das Gemeindeleben aktiv mitgestalten. Als Kirchengemeinde sind wir froh, dass Menschen sich engagieren und sich mit ihren Begabungen einbringen. Der eine ist vielleicht im Posaunenchor oder im Kirchenvorstand aktiv, andere schmücken und gestalten unsere Kirchen in Saritsch und Neschwitz, damit wir würdige Gottesdienste feiern können. Wieder hat sich ein Team zusammengefunden, um mit unseren Kindern das Krippenspiel einzuüben. **Danke** für Zeit, Mühe und Geduld. Regelmäßig kommt es vor, dass Einzelne mit guten Ideen zur Stelle sind, einen Mangel beseitigen, etwas reparieren oder ohne großes Aufsehen erneuern. Manche Firma nimmt eine Spendenquittung, statt sich den

Rechnungsbetrag auszahlen zu lassen. Auch Einzelpersonen unterstützen die Arbeit unserer Kirchengemeinde oftmals mit Geldzuwendungen.

**Danken** wollen wir auch allen, die das Kirchgeld pünktlich und z.T. verbunden mit einer zusätzlichen Spende gezahlt haben. Mancher hilft bei Arbeitseinsätzen, trägt regelmäßig die Kirchennachrichten aus, übernimmt Kirchendienste, bäckt Kuchen oder managt bei Gemeindeveranstaltungen Aufgaben in der Küche. Wieder andere bereiten Kindergottesdienste vor, bringen sich mit ihren musikalischen Fähigkeiten ein oder werden schauspielerisch tätig. Auch wer sich Zeit nimmt, um einen anderen Menschen zu besuchen, tut damit einen wichtigen Dienst.

Manche(r) macht sich nützlich, weil er oder sie Kinder oder ältere Gemeindeglieder zu verschiedenen Veranstaltungen begleitet oder fährt. Auch die MitarbeiterInnen unserer Gemeinde tun ihren Dienst mit erfreulicher Umsicht und beachtlichem Verantwortungsgefühl. Besonders wichtig für unsere Gemeinde sind auch all die, die regelmäßig die Gottesdienste und andere Gemeindegänge besuchen und durch ihre Gebete unsere christliche Gemeinschaft mittragen und stärken.

Ein ausdrückliches **DANKESCHÖN** sei Ihnen allen heute gesagt.

Ihre Pfarrerin Susanne Aechtner

Herzliche Einladung zu unseren

## Adventsandachten mit Tischabendmahlsfeiern

nach **Dreikretscham** zu den Schwestern  
Elvira und Rita

Mo., 03.12., 10:00 Uhr

nach **Loga** zu Fam. Hein

Di., 04.12., 19:30 Uhr

nach **Zescha** zu Fam. H. Lucas

Mi., 05.12., 14:30 Uhr

nach **Quoos** zu Fam. Graf

Fr., 07.12., 10:00 Uhr

nach **Wetro** zu Fam. Bläsche

Di., 11.12., 14:30 Uhr

nach **Luga** zu Fr. Schneider

Mi., 12.12., 10:00 Uhr

nach **Großbrösern** zu Fam. Schneider

Fr., 14.12., 15:00 Uhr



Foto: Stephan Wallocha

# Adventsblasen 2018



## Ev.-Luth. Posaunenchor Neschwitz

### 1. Adventssonabend – 1.12.2018

16.30 Uhr Weihnachtsmarkt Neschwitz

17.00 Uhr Wetro-Siedlung

17.20 Uhr Kleinholscha

17.35 Uhr Holscha

18.00 Uhr Quoos

### 2. Adventssonabend – 8.12.2018

16.00 Uhr Caßlau

16.20 Uhr Zescha

16.45 Uhr Holschdubrau

17.25 Uhr Milkwitz

17.40 Uhr Saritsch

### 3. Adventssonabend – 15.12.2018

16.30 Uhr Jeßnitz

17.00 Uhr Lauske

17.15 Uhr Guhra

17.30 Uhr Puschwitz

18.00 Uhr Lomske

### 4. Adventssonabend – 22.12.2018

17.00 Uhr Übigau

17.20 Uhr Pannewitz

17.40 Uhr Krinitz

18.00 Uhr Luga

18.20 Uhr Großbrösern

## Information aus dem Kirchenbezirk

Am 1. Juni 2019 tritt unser Superintendent Werner Waltsgott in den Ruhestand. In einem Gottesdienst am 19. Mai 2019, 14.00 Uhr im Dom St. Petri Bautzen wird er aus seinem Amt verabschiedet. Die Kirchenleitung unserer Landeskirche hat die Wiederbesetzung genehmigt und die Stelle im Amtsblatt der Landeskirche ausgeschrieben. Geplant ist, dass auf der Sitzung der Synode unseres Kirchenbezirkes voraussichtlich am 1. Februar 2019 sich die von der Kirchenleitung vorgeschlagenen Bewerber/innen vorstellen. Im Anschluss an die Vorstellung werden die Mitglieder der Kirchenbezirkssynode den neuen Superintendenten oder die neue Superintendente für den Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz wählen.

Pfarrer Michael Ramsch  
stellvertretender Superintendent

## Herzliche Einladung zur Weihnachtswanderung

Wir treffen uns am Sonntag, den 30. Dezember 2019, um 9:15 Uhr am Neschwitzer Pfarrhaus. Wenn sich dort auch Nichtwanderer einfinden, freut uns dies. Mit Autos fahren wir gemeinsam nach **Uhyst a. T.** Dort feiern wir im Pfarrhaus zusammen mit der Ortsgemeinde um 10 Uhr Gottesdienst. Danach beginnt unsere Wanderung. Ca. 16 km werden wir zu Fuß zurücklegen. Zwischendurch wird es wieder ein vorzügliches Picknick geben. Wer nur eine Teilstrecke mitlaufen möchte, kann bei Hr. A. Sachße Einzelheiten erfragen. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Wandertag und laden Groß und Klein herzlich zum Mitlaufen ein.

## Rucksäcke für Schulanfänger-kinder in Tansania



Bildung macht Kinder stark und kann das Leben auf Dauer verbessern. Deshalb beschenken wir Schulanfänger in Afrika. Auch uns tut es gut, wenn wir nicht nur an uns selbst und an unsere eigenen Bedürfnisse denken. Es ist gut, benachteiligte Menschen in ärmeren Regionen unserer Erde zu unterstützen. Seit vielen Jahren gibt es in Bautzen und Umgebung die Aktion **Schulrucksäcke für Tansania**.



Für 17 €uro kann man einen gefüllten Rucksack spenden oder für 10 € einen zum selber Packen erwerben. Genaue



Inhaltslisten und weitere Informationen zu dieser Aktion erhalten Sie im Pfarramt. Spendenquittungen werden auf Anfrage ausgestellt.

**Die Aktion: Rucksäcke für Schulanfänger-kinder in Tansania läuft noch bis zum Weihnachtsfest 2018.**

## Gottesdienste † Dezember 2018

K = Küster/in, Ki-go = Kindergottesdienst, D = Dankopfer  
1/3 des Dankopfers bleibt in der Kirchengemeinde

### Monatsspruch

Da sie den Stern sahen, wurden sie  
hoherfreut.

Matthäus 2,10

### 02. Dezember † 1. Advent

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Ge-  
rechter und ein Helfer.

Sacharja 9,9

### Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: U. Schindler

Ki-go: R. Heitz

D: Arbeit mit Kindern



### 09. Dezember † 2. Advent

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil  
sich eure Erlösung naht.

Lukas 21,28

### Familiengottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: U. Viehrig

D: Schulspeisung in Tansania

### 16. Dezember † 3. Advent

Bereitet dem Herrn den Weg; denn sie-  
he, der Herr kommt gewaltig.

Jesaja 40,3.10

### Adventsmusik



16:00 Uhr in Neschwitz

K: U. Viehrig

D: eigene Gemeinde

Unter anderem singt der Frauen-  
chor Königswartha.

### 23. Dezember † 4. Advent

Freuet euch in dem Herrn allewege, und  
abermals sage ich: Freuet euch! Der  
Herr ist nahe!

Philipper 4,4-5

## Abendmahlsgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: Dr. H.-Chr. Jesinghaus

Ki-go.: B. Hellmann

D: eigene Gemeinde

### 24. Dezember † Heilig Abend

Und das Wort ward Fleisch und wohnte  
unter uns, und wir sahen seine Herrlich-  
keit.

Johannes 1,14a

D: 1/3 Tansania, 1/3 Brot für die Welt,  
1/3 eigene Gemeinde

### Christvesper



15:00 Uhr in **Saritsch**

mit Krippenspiel der Konfirmanden

K: R. Schneider

### Christvesper



15:00 Uhr in **Neschwitz**

mit Krippenspiel der Kinder

(besonders für Familien mit Kindern  
geeignet)

K: R. Fallant

### Christvesper



17:00 Uhr in **Neschwitz**

mit Krippenspiel der Konfirmanden

K: G. Graf

### Christnacht



22:00 Uhr in **Neschwitz**

K: U. Schindler

### 25. Dezember † 1. Christtag

### Festgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

mit Pfarrer W. Noack aus Quatitz

K: R. Schneider

D: eigene Gemeinde

## 26. Dezember † 2. Christtag

### Festgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: Dr. D. Butter

Ki-go.: D. Lehmann

D: Katastrophenhilfe und Hilfe



## 30. Dez. † 1. So. n. d. Christfest

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.

Johannes 1,14a

### Weihnachtswanderung



09:15 Uhr

Treff am Pfarrhaus in Neschwitz

10:00 Uhr Gottesdienst in Uhyst a. T.

Weitere Informationen siehe Seite 5.

## 31. Dezember † Altjahresabend

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.

Psalms 103,8



### Abendmahlsgottesdienst



15:00 Uhr in Neschwitz

K: R. Schneider

D: eigene Gemeinde

## Gottesdienste † Januar 2019

K = Küster/in, Ki-go = Kindergottesdienst, D = Dankopfer

### Jahreslosung

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalms 34,15

### Monatsspruch

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

1. Mose 9,13

## 06. Januar † Epiphania

Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint schon.

1. Johannesbrief 2,8b

### Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: L. Enderlein

Ki-go.: D. Gähl

D: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.

## 13. Januar † 1. So. n. Epiphania

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Römer 8,14

### Abendmahlsgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: R. Schneider

D: eigene Gemeinde

## 20. Januar † 2. So. n. Epiphania

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.

Johannes 1,16

### Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: U. Schindler

Ki-go.: J. Burkhardt

D: eigene Gemeinde

## 27. Januar † Letzter So. n. Epiphania

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Jesaja 60,2

### Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz

K: Dr. H.-Chr. Jesinghaus

D: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe

## Rückblick - Gemeindeausflug

Wenn wir in unseren Kirchen das Abendmahl feiern, trinken wir Wein und essen besonderes Brot. Genauer gesagt essen wir Hostien. Das sind für die Feier des Heiligen Abendmahls speziell zubereitete Oblaten auf denen christliche Symbole (Kruzifix und Siegeslamm) abgebildet sind. Seit 1866 werden diese in der Hostienbäckerei in der Diakonissenanstalt Dresden hergestellt.

Dorthin führte uns der diesjährige Kirchgemeindeausflug. Am letzten Sonntag im Oktober machten wir uns auf den Weg nach Dresden. Zuerst besuchten wir den Gottesdienst. Mit den Worten: „Kommt, kostet und seht, wie freundlich der Herr ist“, wurden wir zum gemeinsamen Abendmahl eingeladen. Wer eine Hostie in den Händen hält und sie betrachtet, kann tatsächlich auch sehen, wie götig Gott ist. Das Kreuz und das Lamm erinnern uns, da musste einer sterben und war nicht totzukriegen und ist bis heute lebendig. Und genau der verbindet sich mit uns beim Abendmahl. Er will uns stärken auf unserem manchmal so müh-

samen Lebensweg.

Bei einer Führung durch das Diakonissenhaus erfuhren wir, wie die Diakonissen ihre Lebens- und Glaubensgemeinschaft für andere Menschen geöffnet haben und in ihrem Alltag miteinander viel Segen erfahren und anderen zum Segen werden.

Ein leckeres Mittagessen erfreute uns. Bei unserem Besuch in der Hostienbäckerei erlebten wir (nacheinander in kleinen Gruppen), wie die Abendmahlshostien hergestellt werden. Zum Abschluss konnten wir noch ein wunderbares Kaffeetrinken genießen und kamen nach einem erfüllten Tag und vielen anregenden Gesprächen gegen Abend wieder zu Hause an. Unser Dank gilt den Gastgebern in Dresden aber ganz besonders Frau Rita Schneider, die diesen gelungenen Ausflug für uns organisiert hat.



Fotos: A. Sachße

## Posaunenchor Neschwitz

Wieder ist ein Jahr vergangen und es gibt Neues vom Posaunenchor zu berichten. Vielleicht ist Ihnen schon aufgefallen, dass neue Gesichter im Chor aufgetaucht sind. Gegenwärtig gehören dem Chor 21 Bläser an, darunter sind drei erwachsene Jungbläser und ein Anfänger. Eine schlagkräftige Gemeinschaft, nicht wahr? Seit September dieses Jahres haben sich die Posaunenchor Neschwitz und Klix zusammengeschlossen und musizieren fortan mit vereinten Kräften. Das eröffnet uns einerseits musikalisch neue Möglichkeiten, führt uns andererseits in der neu zu bildenden Kirchenregion weiter zusammen. Mit dem Zusammenschluss werden wir nun auch Aufgaben in der Kirchgemeinde Klix übernehmen, so wie wir auch in der Kirchgemeinde Uhyst a. T. Dienste übernommen haben. Der eine oder andere Termin in unserer Gemeinde wird dann zu Gunsten der regionalen Arbeit abzuwägen sein. Das traditionelle Adventsblasen wird jedoch wie gewohnt beibehalten

werden. Das Ständchenblasen zu Geburtstagen bleibt auch erhalten. Wer das nicht möchte, meldet sich bitte im Pfarramt oder bei mir. Ein Höhepunkt in diesem Jahr war für uns die Teilnahme am Festumzug zur 750-Jahrfeier von Neschwitz. Beim Gottesdienst, dem Festumzug und beim gemeinsamen Abschlussblasen mit den Jagdhornbläsern waren wir zu hören und zu sehen.



Foto: Posaunenchor Neschwitz

Für uns als Chor beginnt nun wieder eine aufregende, anstrengende, aber auch schöne Adventszeit. Vielleicht hören und sehen wir uns ja beim Adventsblasen in den verschiedenen Orten unserer Kirchgemeinde.

Martina Schindler  
Posaunenchorleiterin



Foto: Posaunenchor Neschwitz

Der erste gemeinsame Einsatz als vereinigter Posaunenchor  
- Bläsergottesdienst zur Jahreslosung am 07. Oktober 2018 -



# Weihnachtliches **KONZERT**

**09. Dezember 2018  
um 16.00 Uhr  
Sonntag**

**Ev. Kirche  
Neschwitz**

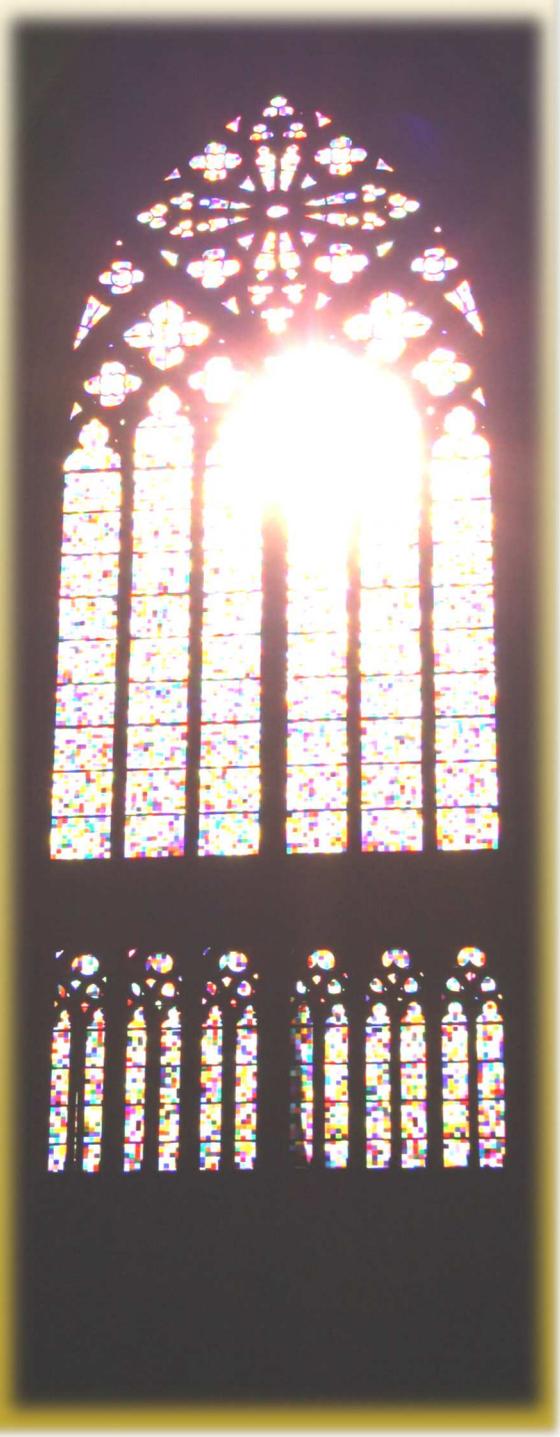
**Jurij  
Strbenk  
Leitung**



**Zur Kostendeckung Spende erbeten**

Suche  
Frieden  
und  
jage  
ihm  
nach!

Psalm 34, 15



**Merkzettel**

**Veranstaltungen im Pfarrhaus**

Posaunenchor mittwochs, 19:00 Uhr  
 Anfängerkurs mittwochs, 17:30 Uhr  
 Jungbläserkurs mittwochs, 18:00 Uhr

weitere Termine unter:  
 www.kirche-neschwitz.de/kirchenmusik/posaunenchor

Kirchenvorstand 11.12.18, 19:30 Uhr  
 22.01.19, 19:30 Uhr

Frauenkreis 13.12.18, 19:30 Uhr  
 24.01.19, 19:30 Uhr

Konfirmanden donnerstags  
 Kl. 7 16:00 Uhr  
 Kl. 8 17:00 Uhr

Teeniekreis 18.12.18, 16:30 Uhr  
 29.01.19, 16:30 Uhr

Junge Gemeinde 21.12.18, 19:00 Uhr  
 18.01.19, 19:00 Uhr

Seniorenkreis 04.12.18, 14:30 Uhr  
 08.01.19, 14:30 Uhr

Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

**Landeskirchliche Gemeinschaft**

09.12.18, 15:00 Uhr,  
 bei Familie Mildner in Puschwitz

**Gott, wir bitten dich ...**

... für den Getauften:

Luis Schmidt  
 aus Kauppa (04.11.2018)

**Terminvorschau**

- 07.-10.02.19 Konfifreizeit
- 01.03.19 Weltgebetstag
- 25./26./28. 04.19 Kinderbibeltage
- 12.05.19 Konfirmation
- 30.05.19 Himmelfahrt
- 16.06.19 Jubelkonfirmation
- 07.07.19 Ökumenischer Gottesdienst (Brehmen)
- 14.-21.07.19 Fahrt nach Taizé
- 01.09.19 Parkgottesdienst
- 15.09.19 Gemeindefest
- 29.09.19 Erntedankfest
- 20.10.19 Kirchweih

**Personenbezogene Daten**

Wenn Sie Ihren oder die Namen Ihrer Angehörigen **nicht** in unseren Kirchen- nachrichten und auf der Website lesen wollen, können Sie jederzeit im Pfarramt gegen die Veröffentlichung personenbezogener Daten widersprechen.

<b>ERREICHBARKEIT</b>	<b><u>Ev. – Luth. Pfarramt Neschwitz</u></b> Parkstraße 10, 02699 Neschwitz
	<b>Telefon und Sprechzeiten</b> Pfarrerin Aechter 035933/ 32553
	<b>Pfarrbüro</b> Tel. 035933/ 30 646
	Di. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:00 Uhr Do. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
	<b>Friedhofsverwalter</b> Ch. Müller 0160 953 00 331
	<b>Posaunenchor</b> M. Schindler 035933 /31 695
	<b>Fahrdienstorganisation</b> B. Herzig 0173 921 0627